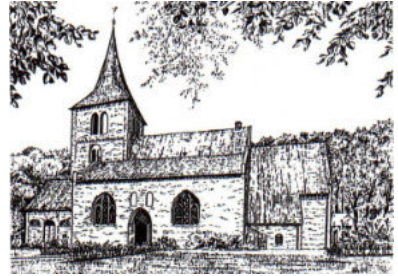


Ausgabe 3: Dezember 2023 - März 2024

Wagrien-Bote



Gruß von Bischöfin Steen an die Kirchengemeinden im Sprengel Schleswig und Holstein

Liebe Geschwister,

als neue Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein grüße ich Sie sehr herzlich aus Schleswig.

Mein Einführungsgottesdienst am 5. November hat mir viel Rückenwind und Segensstärkung für meine neue Tätigkeit als Bischöfin gegeben. So viele Menschen waren in den Schleswiger Dom gekommen und zeigten mir: Wir alle sind gemeinsam Kirche, so verschieden wir auch sind.

Deshalb möchte ich Ihnen etwas von der Stärkung, die ich bei meiner Einführung erleben durfte, weitergeben. Der von mir ausgeteilte Segen Gottes – er gilt auch Ihnen! Bleiben Sie behütet und hoffnungsvoll in diesen aufwühlenden Zeiten. Gott lässt uns nicht allein. Sie nicht und mich nicht.

In meiner Predigt stand ein Satz aus Jesu Bergpredigt im Mittelpunkt:

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen“. Mt 6, 33

Die grausamen Kriege, der leider wieder wachsende Hass gegen Jüdinnen und Juden in unserem Land, die Katastrophen im Zusammenhang mit dem Klima, dieses und mehr besorgt, besetzt und ängstigt viele von uns.

Hier hinein spricht Jesu Wort. Nicht um unsere Ängste klein zu reden, sondern um uns zu erinnern: Gott ist da, sein Reich ist mitten unter Euch. Verstrickt euch also nicht im Vordergründigen, so mächtig es auch zu sein scheint. Sondern richtet euer Augenmerk auf ihn und schenkt ihm Vertrauen, dass er es gut meint mit euch und der Welt und dass das große Schalom, dieser umfassende Friede, die Gerechtigkeit, die alle Menschen ins Recht setzt, möglich ist und bleibt.

Gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit wird das noch einmal ganz deutlich. Zum Kind in der Krippe kommen die unterschiedlichsten Menschen. Es schafft zwischen ihnen eine Verbindung, die etwas von dem großen Frieden, dem Schalom, aufleuchten lässt. Nehmen wir dieses Leuchten mit in unsere Häuser und Herzen, um es weiterzugeben an die, die es noch nötiger haben als wir. Seien Sie behütet und gesegnet,

Ihre Bischöfin Nora Steen

Neues aus dem Pfarrsprengel

Es tut sich viel auf der Ebene der Pastores der drei Kirchengemeinden Großenbrode, Heiligenhafen und Neukirchen. Nach 18 Jahren Pastorin Ulrike Kinder und ihrem Abschied am 10.9. nimmt nun schon am 1.11. Pastorin im Probedienst Jacqueline Juny ihren Dienst auf. Das ist rekordverdächtig schnell!

Und weil Pastor Michael Thermann das Gefühl hatte, es werden ja nicht einfach die Lichter in Neukirchen ausgehen, vielmehr wird engagiert und achtsam von Seiten des Pfarrsprengels weitergearbeitet, konnte er seinen Ruhestand etwas vorziehen, so dass er am 3.12., 1. Advent also, verabschiedet wird. Diese Stelle wird wiederbesetzt und vorübergehend von Pastorin Kirsten Rasmussen versorgt, genau, das ist DIE Kirsten Rasmussen, die bereits in der Region Wagrien nämlich in Heiligenhafen gearbeitet hat. Die Wiederbesetzung in Neukirchen wird länger dauern als in Großenbrode, weil dies eine „Zuweisung“ aus der Gruppe der Berufsanfänger war und daher schneller ging.

Da in Heiligenhafen Pastor Felipe Axt und Pastorin Hannegret Riepkes aus dem aktiven Dienst dort ausgeschieden sind, läuft auch da eine Ausschreibung, die schon etwas weiter fortgeschritten ist als in Neukirchen. Allerdings folgt hier auf zwei Pastores nur eine pastorale Person, was ja die Region erst nötig macht. Bis dies geschieht, verwaltet die Pfarrstelle Pastor Stefan Bemmé, genau, das ist DER, der bereits in Großenbrode den Übergang mitgestaltet hat und in Heiligenhafen daher nicht ganz unbekannt ist.

Wenn dann einmal wieder Ruhe in das Personen-Karussell gekommen sein wird, also alle drei Stellen gut besetzt sind, wird Pastorin Jacqueline Juny, obwohl sie die Ausübung ihres Berufes gerade erst anfängt, dennoch die erfahrenste Pastorin der Region sein, weil sie dann am längsten hier sein wird.

Ihr Pastor Stefan Bemmé



© Canva

Neues aus dem Pfarrsprengel

Moin!

Ich bin Jacqueline Juny, die neue Pastorin im Pfarrsprengel Wagrien mit dem Dienstsitz Großenbrode. Durch die Regionalisierung werden wir uns aber auf jeden Fall auch in Neukirchen und Heiligenhafen begegnen.

Ich bin 27 Jahre alt, gebürtige Braunschweigerin und habe in Leipzig und Kiel Theologie studiert. Der Liebe wegen (zuerst zum Meer und dann zu meinem Partner) bin ich im Norden geblieben. Nach dem Examen ging es für mich nach Lübeck – mein Vikariat, also die Ausbildung zur Pastorin, habe ich am Lübecker Dom absolviert. Das war eine intensive, herausfordernde, aber auch fröhliche und inspirierende Zeit. Jetzt freue ich mich auf ein neues Kapitel hier im schönen Ostholstein, das ich schon durch meinen Freund und auch durch das Gemeindepraktikum, das ich 2019 auf Fehmarn verbracht habe, ein bisschen kenne. Mein Herz schlägt für Tradition und Moderne: Ich liebe zum Beispiel die Lieder des Gesangbuchs und den klassischen Sonntagsgottesdienst, entdecke aber auch gerne Neues und neue Gottesdienstformate. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind und mir zeigen, wofür Ihr Herz schlägt. Ich bin gespannt und freue mich jetzt schon auf die großen und kleinen Begegnungen hier in der Region!

Bis dahin – bleiben Sie behütet!

Ihre



© Canva



© Pn. J. Juny

Abschied von Pastor Thermann

Liebe Leserinnen und Leser in Heiligenhafen, Großenbrode und Neukirchen!
Zwischen Umzugskartons und leer werdenden Regalen und Schränken – spätestens hier wird mir bewusst: Meine Amtszeit als Pastor im Neukirchener Pastorat geht zu Ende. Nach über 25 Jahren Dienst mit unzähligen Erlebnissen und Begegnungen wird am 1. Advent 2023 ein Abschied eingeläutet und auch etwas Neues anbrechen. Für die Gemeinde und inzwischen sogar Region, aber auch für meine Frau Gesine und mich. In diesem Zusammenhang die richtigen Worte zu finden, ist nicht leicht.

Gesine Thermann: Erinnerst du dich noch an deinen ersten Eindruck von der Antoniuskirche?

Michael Thermann: Ja, eine Traumkirche, da werde ich mich als Pastor bewerben. Kommst du mit?

Gesine Thermann: Den Gedanken, sich zu verändern, finde ich aufregend. Das Leben bedeutet wandern und Veränderung. Fällt es dir schwer, in den Ruhestand zu gehen?

Michael Thermann: Schon. Sicherlich. Aber das, wofür ich mich immer eingesetzt habe, wird nicht enden, sondern auch mit anderen Menschen und auf neuen Wegen weitergehen. Daran glaube ich! Ich sehe ja, dass einiges gewachsen ist, woran andere und wir ziemlich viel Freude hatten. Immer im Geist und Licht des Glaubens. Das verbindet und schenkt zugleich auch Kraft, sich immer auf Neues einstellen zu können.

Gesine Thermann: Loslassen können gehört tatsächlich immer wieder zum Leben. Das finde ich auch. Wie gut, dass unser Glaube uns dabei eine echte Hilfe ist. Und ich freue mich auf die Zukunft...

Michael Thermann: ...besonders mit dir und unserer Familie!

Gesine Thermann: Und was ist dein größter Wunsch für diese neugebildete Region und den Zusammenschluss der drei Gemeinden?

Michael Thermann: Dass das beherzte Team von Pastorin Kirsten Rasmussen, Pastorin Jaqueline Juny und Pastor Stefan Bemmé sowie aller Kirchengemeinderäte und Kirchenverbundenen in der Liebe Jesu weiterwirken werde. Möge Gott im Zusammenwirken mit allen Verantwortlichen für eine segensreiche Versorgung und Besetzung der frei gewordenen Pfarrstellen sorgen.

Herzliche Grüße

Gesine und Michael Thermann, Pastor

20 Jahre Tansania – Partnerschaft

Neukirchen - Ng'onde

2003 - 2023

UGHONILE!! MOIN, MOIN!!

Vor 20 Jahren wurde die Bitte um eine Partnerschaft von Probst Kramer und Bischof Mbwilo an die Kirchengemeinde Neukirchen herangetragen.

Inge Nölting und Inge Brozi übernahmen diese ehrenamtliche Aufgabe mit großem Engagement und Herzblut. Sie organisierten mit Hilfe des Frauenkreises regelmäßige Feste und besuchten viele Flohmärkte. Die dabei erzielten Einnahmen wurden zunächst für die Kindergartenarbeit, den Kauf einer Maismühle, später für den Bau der Gesundheitsstation und viele kleinere Projekte eingesetzt.

Unermüdlicher Motor dieser Partnerschaft war Pastor Tim Voß. Er lebte und arbeitete von 2001 bis 2005 mit seiner Familie in Magoye – das Dorf mit dem Zentrum der Süd-West-Diözese Tansania-.

Er war es auch, der immer wieder die gegenseitigen Gruppenreisen organisierte. Unsere Reisen waren geprägt durch das Kennenlernen der Menschen in den Dörfern, durch gemeinsame Gottesdienste, durch viele Gespräche und Begegnungen verbunden mit einer unglaublichen Gastfreundschaft!

Persönlich hatte ich die Möglichkeit, an vier Reisen teilzunehmen. Im Mai 2018, auf unserer letzten Reise, weihten wir die Gesundheitsstation in Ng'onde mit einer sehr feierlichen Zeremonie ein.

Wenige Wochen später, Anfang Juli 2018, verstarb Tim Voß völlig unerwartet. Es ist nach wie vor ein sehr schmerzlicher Verlust.

Nachfolger als Pastor für Mission und Ökumene wurde Michael Hanfstängl. Er hat unsere Partnerschaftsarbeit sehr kompetent und mit viel Empathie weiter begleitet.

Die Corona-Pandemie hat viele Aktivitäten unterbrochen, gegenseitige Besuche fanden nicht mehr statt. Stattdessen organisierte Pastor Hanfstängl regelmäßige ZOOM-Konferenzen mit unseren tansanischen Partnern.

Diese Konferenzen, an denen alle interessierten Partner teilnehmen können, sind sehr informativ. Auf tansanischer Seite sind meistens der amtierende Bischof & Stellvertreter, der Generalsekretär und der Partnerschaftsbeauftragte dabei. Es werden allgemeine Themen angesprochen, aber ganz besonders Themen, die die einzelnen Gemeinden betreffen.

Wir wurden z.B. gefragt, ob es denkbar sei, dass wir die Elektrifizierung der Gesundheitsstation in Ng'onde mit 945€ unterstützen können. Die Überlandleitung hat das Dorf erreicht. Der erste Mast steht am Dorfeingang nahe der Gesundheitsstation. Jeder weitere Mast und der jeweilige Hausanschluss müssen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Dank der Einnahmen anlässlich der Tansania-Filmvorführung im Mai, des Kaffee- und Kuchenverkaufs bei dem „Dorffest rund um die Kirche“ im Juli und einer großzügigen Spende können wir diese Summe zusagen. Zusammen mit dem Zuschuss für die Gehälter der Mitarbeiter-innen der Gesundheitsstation und der beiden Kindergärten werden wir den Betrag im Dez. 2023 überweisen. Jeder gespendete Euro fließt direkt in die Partnerschaft.

Pastor Hanfstängl ist offiziell seit 31.12.2022 im Ruhestand, ist aber ehrenamtlich weiter für den Missionskreis tätig gewesen. Dafür sind wir alle ihm sehr dankbar.

Sein Nachfolger ist Pastor Strehlke, der sich auf der nächsten ZOOM-Konferenz am 30.11.2023 auch den Tansaniern vorstellen wird.

Rückblickend können wir uns alle über die geleistete Hilfe zur Selbsthilfe freuen. Die beiden Kindergärten werden gut besucht. Die Maismühle bringt Einnahmen für die Kirchengemeinde. Die Gesundheitsstation mit Frauenstation und Labor leistet wertvolle Arbeit in einem großen Umkreis. Jetzt muss kein Kind mehr am Straßenrand geboren werden, weil der Weg zur nächsten Krankenstation zu weit wäre.

Ich habe in den vergangenen Jahren immer wieder über die einzelnen Projekte berichtet und Freunde und Förderer dieser Partnerschaft auf dem Laufenden gehalten. Sie können gewiss sein, dass ich auch weiterhin berichten werde.

Der Wunsch nach gegenseitigen Besuchen besteht auf beiden Seiten. Schauen wir mal....

Ich soll Sie alle sehr herzlich von Bischof Nguvula und von Pastor Nkyami aus Ng'onde grüßen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Gott schütze uns alle und segne unsere Partnerschaft.

Asante Sana

Im Namen der Tansaniagruppe

Marie Luise Grüegelsiepe

Am Sa., 02.12.2023 ab 14:00 Uhr richtet die Gruppe „Neukirchens Vereine“ im „Haus des Gastes“ einen gemütlichen Nachmittag aus, an dem auch die Tansaniagruppe teilnehmen wird. Dazu lade ich Sie an dieser Stelle sehr herzlich ein.



Die Hauptkonfirmanden bekamen von mir die Aufgabe gestellt, eigenständig eine Geschichte aus der Bibel als ein kurzes Theaterstück umzusetzen. Die Jugendlichen suchten sich selbst die Geschichte von David gegen Goliath für dieses Projekt aus. Sie schrieben ihre eigenen Texte und planten die Umsetzung sowie die Kostüme für das Stück. Nach einigen Proben war es dann soweit und das Stück wurde am 29. Sept. 2023 in der St. Antonius Kirche von den Hauptkonfirmanden aus Neukirchen aufgeführt. Hierzu wurden die Eselkids und die Kinder der Neukirchener Grundschule eingeladen. Die Kinder hörten der Geschichte aufmerksam zu, fieberten mit David mit und freuten sich auch mit ihm, als er den Riesen Goliath besiegte. Anschließend boten wir den Kindern den Raum, um Fragen zu stellen. Im Gespräch mit den Kindern gingen Michael und Gesine Thermann noch einmal genauer darauf ein, worum es in der Geschichte eigentlich ging. Dabei erzählten die Kinder von der Angst, die die Menschen hatten und dass sie manchmal auch Angst haben. Sie hatten beobachtet, dass David aber keine Angst hatte, weil er an Gott und seine Hilfe glaubte und schlussfolgerten, dass wir uns eigentlich auch nicht fürchten müssen, weil Gott immer bei uns ist und auf uns aufpasst. Im Anschluss malte Frieda Paarmann mit den Kindern im Eselstall lebensgroße Bilder von David und Goliath, um die Geschichte noch weiter zu vertiefen.

Madita Haskamp



© M. Haskamp



Ein sehr großer Spaß im Herbst ist es, Drachen steigen zu lassen. Wie auf diesen Bildern zu sehen hat das Wetter gut mitgespielt. Wir hatten genug Wind und kein Regen, so konnten wir unsere Drachen steigen lassen.

© Fotos M. Thermann





Pfadfinder Heiligenhafen



Moin vom Kirchberg,

wir haben vom Sommer bis hierhin viel erlebt. Im letzten Wagrien-Boten haben wir Euch ja berichtet, dass wir zur Jomsburg fahren wollten bei Kiel, um dort unser Sommerlager zu verbringen. Ein paar Tage vor der Abfahrt kam die Absage vom Platz, da die Sommerbaustelle der Gesellen noch nicht fertig war. Innerhalb von drei Tagen brauchten wir dann einen neuen Platz. Das hat mit minimalen Einschnitten in unsere Planung super geklappt. Ein großes Dankeschön an die jugendlichen Ehrenamtlichen, die alles an Zelten innerhalb von 24, anstelle der 36 Stunden bei Regen und Wind aufgebaut haben. Eine enorme Leistung. Mit Arthus und seiner Tafelrunde haben die Wölflinge viel erleben können. Und wir konnten uns bei Petrus bedanken. Wir konnten nach sieben Jahren Sommerlager das erste Mal wieder alle Zelte trocken abbauen. Das war ein schönes Gefühl für alle Beteiligten.

Ein kleiner Einblick bis Ostern für Sie und euch.

Am Wochenende des Ersten Advents werden wir mit einer Gruppe Jugendlicher unser erstes „**Bible - HotChoc**“ Wochenende erlebt haben. „Was ist das?“ fragt man sich. Bibel und Heiße Schokolade. Die Jugendlichen lernen an diesem Wochenende das Alte Testament kennen. Welche Geschichten finde ich wo; was ist wichtig; was wollte der Schriftsteller damit ausdrücken zu der Zeit. Und vieles mehr. Im Januar folgt dann das Wochenende mit dem Neuen Testament.

Am **22. Dezember 2023, um 19 Uhr** möchten wir Sie und Euch herzlich einladen zur **Friedenslichtandacht** in der Jurte mit Lagerfeuer, singen und Tschai. Wir können trotz der aktuellen Lage in Israel das Friedenslicht aus Bethlehem in Empfang nehmen. Im kommenden Jahr starten wir Ende Januar mit der **Prüfung des bronzenen Wolkopfes** für die älteren Pfadfinder im Stamm. Am 16. Februar findet dann unsere erste Stammesversammlung der **Thing** statt.



Hier links ein Bild vom Planungswochenende Sommerlager 2024. Ganz viel Kreativität auf einem Tisch



Von links nach rechts:
 Leon Fricke, Heiligenhafen
 Ove Grapengeter, Neukirchen
 Merle Steenbock, Wulfshof
 Emma Luisa Fleischer, Siggen
 Julie Sophie Paarmann, Löhrtorf
 Frida Pauline Paarmann, Löhrtorf
 Angelina Hau, Fargemiel
 Linus Nath, Süssau
 Josy Voß, Neukirchen
 Lucie Brüdigam, Heringsdorf

Die Konfirmation findet am
24.03.24 um 10:00 Uhr in der
 St. Antonius Kirche Neukirchen
 statt.

Kirchengemeinde
 Heiligenhafen

Anmeldung für den Konfirmanden Jahrgang 2024 - 2025
<https://www.kirche-heiligenhafen.de/kinder-jugend/konfirmanden>



Konzerte in der Stadtkirche

10.12.2023, 17:00 Uhr

Adventskonzert der Heiligenhafener Chöre

16.03.2024, 20:00 Uhr

Klavierkonzert mit Aurelia Shimkus

Preisträgerin des Echo Klassik 2016 als Nachwuchskünstlerin des Jahres

Werke von Mozart, Chopin und Prokofjev

Neujahrskonzert Heiligenhafen

Sing Your Soul

„Paris mon amour - Piaf trifft Klezmer“

Ulrich Lehna (Bassklarinette, Altklarinette u. a.)

Meike Salzmann (Konzertakkordeon)



Dienstag 2. Januar 2024 19:00 Uhr

Stadtkirche Heiligenhafen

eine angemessene Spende für die Musik wird erbeten

Mehr Informationen: sing-your-soul.jimdofree.com

Wir können die Stadtkirche besser kennen lernen! Führungen / offene Kirche

Sie birgt viele interessante Geschichten und Geheimnisse aus der Vergangenheit.

Und wie können wir unsere Neugier nun stillen?

Normalerweise ist das nicht so ohne weiteres möglich – oder doch??

Seit Anfang dieses Sommers bietet Karin Gawehns Führungen durch unsere schöne Stadtkirche an.



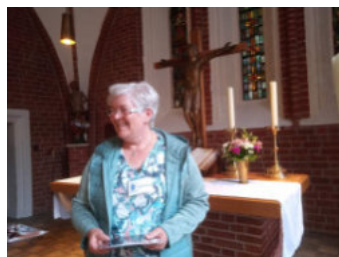
In den letzten drei Jahren wurde Karin Gawehns über die Nordkirche ausgebildet. Mit erfolgreich absolvierter Prüfung erwarb sie die Legitimation, in Kirchen zu führen, was natürlich eine gute Kenntnis über die jeweilige Kirche voraussetzt.

Frau Gawehns hat ihre Kindheit in der Heiligenhafen verbracht, der Kirchhof war ihr Spielplatz, die Kirche übte schon früh eine große Faszination auf sie aus. Sie befasste sich mit der Geschichte der Kirche, und im Laufe der Jahre eignete sie sich viel Wissen an und gibt dieses nun gern weiter.

Mit gutem Erfolg führte sie bereits etliche Gruppen durch unsere Kirche. Es wurde berichtet, dass ihr Vortrag lebendig und informativ gewesen ist. Die Kirchenführungen werden im Sommerhalbjahr einmal in der Woche angeboten und im Winterhalbjahr einmal im Monat oder nach Bedarf. Die Sommersaison ging mittlerweile zu Ende.

Im Rahmen der offenen Kirche konnten gut 4.000 Besuchende gezählt werden. Die Mitglieder der Gruppe „offene Kirche“ haben mit viel Freude an zwei Tagen die Kirche für Besucher offen gehalten und standen für Fragen bereit. Bei ihren Kirchenführungen an den Montagen kamen nochmals ca. 200 Besucher zusammen. Am Ende ergab sich eine schöne Spendensumme von 460 €, die für die Instandsetzung der Orgel verwendet wird.

Karin Gawehns erreichen Sie unter:
0173 52 12 903



© Foto N.N.

„Heiligenhafener Tafel“

Im Namen des gesamten Team der Tafel Heiligenhafen, möchte ich mich ganz herzlich für die auch in diesem Jahr bisher eingegangenen netten Telefonate, persönlichen Gespräche, an die vielen Unterstützungen und Hilfen, die tollen Sachspenden und die überaus großzügigen Geldspenden zu Gunsten der Tafel Heiligenhafen bedanken.

Es drängt sich doch immer wieder die Frage auf, wie es den Menschen in unserer Gesellschaft wohl gehen mag, die einfach auf andere in gewissen Lebenssituationen angewiesen sind. Die Tafel Heiligenhafen besteht nun mehr seit 15 Jahren hier in Heiligenhafen. Und wir können mit Bestimmtheit sagen, dass es immer mehr Menschen werden, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

In Deutschland sind Menschen in der Regel von relativer Armut betroffen oder bedroht. Das bedeutet, dass ihr Leben beispielsweise durch Hunger nicht unmittelbar in Gefahr ist. Dennoch leben sie im Vergleich zur übrigen Bevölkerung mit erheblichen Einschränkungen und kommen meist nur durch großen Verzicht über die Runden. Und hier sehen wir unsere Aufgabe, nämlich den Menschen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

Daher sind wir überaus froh und glücklich, dass Sie uns helfen, mit Ihrer Großzügigkeit hier vor Ort, hilfebedürftigen Familien und einzelnen, sowie älteren, einsamen oder gar kranken Menschen zur Seite zu stehen und die immer mehr benötigte und wichtige Tafelarbeit somit aufrecht zu erhalten. Wir möchten, dass es allen gut geht.

Ihre Unterstützungen schenken uns immer wieder aufs Neue Hoffnungen. Haben Sie Herzlichen Dank dafür.

Wir wünschen Ihnen Allen eine gute, gesunde und friedliche Zeit.

Ihre Monika Knoepfle



Zwei adventliche Orgel-Andachten zur Marktzeit

Die vielen Adventseinkäufe auf dem Heiligenhafener Markt haben Sie erledigt. Jetzt könnten Sie sich eine kleine Auszeit gönnen!

Wie/Wo das geht?



© Jörg Bochnik

Am 1. und 3. Adventssamstag um 11:00 Uhr in der Stadtkirche Heiligenhafen.

Genießen Sie bei Kerzenschein die beruhigende Atmosphäre der Kirche. Die Stille lädt ein, die schweren Taschen abzusetzen und bei sich anzukommen. Die Orgel, mal laut, mal leise, virtuos gespielt von Kantor Tim Weigardt, versetzt Sie in verschiedene musikalische Zauberwelten.

Das Team hat besinnliche Texte vorbereitet. Vielleicht gibt es ein Lied zum Mitsingen, auf jeden Fall einen Segen zum Schluss. Nach ca. 20 Minuten können Sie beseelt und bereichert Ihren Weg weitergehen.

Der Eintritt ist frei. Die Orgel freut sich über eine Spende zur nötigen Restaurierung. Das „Orgel-Team“ lädt Sie herzlich ein. Seien Sie dabei!



© Volker Rogall



© Waltraud Schierhold

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

**"Ein Licht geht um die Welt" am Sonntag, 10. Dezember 2023 um 15:00 Uhr
Gottesdienst in Süsel am Weltgedenktag für verstorbene Kinder**

Der Weltgedenktag für verstorbene Kinder wird schon seit Jahren rund um die Welt immer am 2. Sonntag im Dezember begangen. Betroffene und auch Andere stellen zum Zeichen des Gedenkens an diesem Tag eine Kerze ins Fenster. Aber an vielen Orten finden auch Gedenkfeiern und Gottesdienste für verstorbene Kinder statt.

Unter dem Motto „*Ein Licht geht um die Welt*“ feiern auch wir am Sonntag, den 10. Dezember 2023 um 15 Uhr in der St. Laurentius Kirche, An der Kirche 4 in Süsel einen Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Kinder.

Wir laden alle diejenigen zum Gedenken ein, die in der Familie oder im Freundeskreis im vergangenen Jahr oder auch weiter zurückliegend ein Kind verloren haben. In diesem Gottesdienst wollen wir uns Zeit nehmen zum Erinnern und Trauern, aber auch zum Ruhe und Vertrauen finden.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Krankenhauseelsorgerin Jutta Bilitewski und Pastor Wolfram Glindmeier. Musikalisch begleiten uns die Sängerin Tina Benz und der Gitarrist Hans-Peter Höller.

Falls Sie Fragen haben oder Kontakt suchen, wenden Sie sich gern an:

Jutta Bilitewski - 04521 802 478; Wolfram Glindmeier – 0151 576 889 91



***Helfen Sie mit,
unser einmaliges Baudenkmal
St. Antonius-Kirche zu erhalten!***

FÖRDERVEREIN
ST. ANTONIUS-KIRCHE
NEUKIRCHEN E.V.
Volksbank OH Nord eG,
IBAN: DE88213900080000602620,
BIC: GENODEF1NSH

Seniorenkaffee im Gemeindehaus Heiligenhafen

Langeweile, Einsamkeit, immer zu Hause? – Das muss doch nicht sein! Besuchen Sie unsere Seniorennachmittage. Was das „Kaffeetanten-Team“ auf die Beine stellt und auf den Tisch bringt?

Auf jeden Fall jedes Mal leckeren Kuchen und duftenden Kaffee/Tee, auch Kaltgetränke sind vorhanden. Dann gibt es immer Gelegenheit zum Klönschnack. Weiter im Angebot Informatives, Erheiterndes, Spielerisches, Musikalisches, Saisonales und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen...

Die nächsten Termine/Aktivitäten: mittwochs, von 15:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
6. Dezember, Weihnachtsfeier, Jochen Gawehns erzählt Döntjes aus Ostpreußen und Anke Hallmann spielt Weihnachtslieder.

13. Dezember, große Seniorenweihnachtsfeier im **Käppen Plambeck** unter der Leitung des DRK, Anmeldung bei H. Bahr unter Tel. 04362 8484 erbeten.

10. Januar 24, Jan-Birger Rößler erzählt plattdeutsche Geschichten.

Weitere Themen/Aktionen standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Das Orga-Team ist sehr flexibel. Beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen der Kirche oder im Gemeindehaus. Die Seniorennachmittage werden bis Ende April stattfinden (Kosten 4 €). Wir heißen Sie recht herzlich willkommen.

Die „Kaffeetanten“



© Waltraud Schierhold



© Irmtraud Schaumann

Freud und Leid

in Heiligenhafen

Taufen

Fabian Schulze
Amalia Ive Lafrentz
Nele Joleen Hampf
Till, Sara & Kimberly Heide
Thea Winkelmann

Trauungen

Christian & Angelina Schulze geb. Nitsch
Merle & Sebastian Aschmann geb. Schmidt
Wilko & Finja Stengel geb. Tetzlaff

Sterbefälle

Ursula Neumann geb. Gehlen (85)
Erna Evers geb. Bochnig (94)
Ursula Pries geb. Schmidt (87)
Irmgard Mau geb. Rosin (93)
Petra Brockmann geb. Struck (70)
Ingrid Reiser (74)
Erika Neumann (94)
Anneliese Müller geb. Anter (83)
Carola Rauh geb. Keipke (78)
Lia Karassek geb. Preuß (94)
Karl Richard Kirsch (88)
Christa Beuge geb. Schmeling (89)
Renate Vosgerau geb. Petersen (80)
Ingrid Brandt geb. Marksmeyer (89)
Dr. Andreas Kernbichler (75)
Jörg Heisler (67)
Inge Stock geb. Wegener (87)
Edeltraut Rades geb. Klüver (80)
Dörte Kanapin geb. Kröger (57)
Godske Hansen (90)
Manfred Erdmann (71)
Wolfgang Stüben (81)

in Neukirchen

Taufen

Elaia Ott
Finja Marie Machein

Trauungen

Lasse Johann & Lina Aimee Stich geb. Stich
Moritz & Teresa Schmahl geb. Ehler
Karl & Julia Haaga geb. Dahm

Sterbefälle

Karin Voß geb. Voß (82)
Klaus-Jürgen Krüper (80)
Meinhard Stau (81)
Theresia Stegemann geb. Boettcher (89)
Hans-Jochen Herrmann (89)

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Heiligenhafen 11:00 Uhr	Neukirchen 09:30 Uhr	Großenbrode 10:00 Uhr
Dezember 2023			
03.12. 1. Advent	17:00 Uhr Regionalgottesdienst Verabschiedung P. Thermann Neukirchen	17:00 Uhr Regionalgottesdienst Verabschiedung P. Thermann Neukirchen	17:00 Uhr Regionalgottesdienst Verabschiedung P. Thermann Neukirchen
10.12. 2. Advent	P. Bemmé	P. Bemmé	Pn. Juny
17.12. 3. Advent	Pn. Rasmussen	17:00 Uhr Pn. Juny	Pn. Rasmussen
22.12.	19:00 Uhr Diakonin A. Langbehn Friedenslichtandacht in der Jurte bei Lagerfeuer		
24.12. 4. Advent Heiligabend	15:00 Uhr P. Bemmé 16:30 Uhr P. Bemmé 18:30 Uhr P. Bemmé 23:00 Uhr ohne Pfarrperson	15:00 Uhr Pn. Rasmussen 16:30 Uhr Pn. Rasmussen	15:00 Uhr Pn. Juny 16:30 Uhr Pn. Juny
25.12. 1. Weihnachtstag	Regionalgottesdienst Pn. Rasmussen Neukirchen	Regionalgottesdienst Pn. Rasmussen Neukirchen	Regionalgottesdienst Pn. Rasmussen Neukirchen
26.12. 2. Weihnachtstag	Regionalgottesdienst Pn. Juny Heiligenhafen	Regionalgottesdienst Pn. Juny Heiligenhafen	Regionalgottesdienst Pn. Juny Heiligenhafen
31.12. Altjahrsabend	17:00 Uhr P. Bemmé	17:00 Uhr Pn. Rasmussen	

Änderungen vorbehalten. **Aktuelle Infos und Adressen** unter:

www.kirche-heiligenhafen.de/www.st-antoniuss-kirche-neukirchen.de/www.kirche-grossenbrode.de.

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Heiligenhafen 11:00 Uhr	Neukirchen 09:30 Uhr	Großenbrode 10:00 Uhr
Januar 2024			
01.01. Neujahr	Regionalgottesdienst Pn. Juny Großenbrode	Regionalgottesdienst Pn. Juny Großenbrode	Regionalgottesdienst Pn. Juny Großenbrode
07.01. 1. So. n. Epiphantias	P. Bemmé	Pn. Rasmussen	Pn. Juny
14.01. 2. So. n. Epiphantias	Pn. Rasmussen	Pn. Rasmussen	P. Bemmé
21.01. 3. So. n. Epiphantias	Pn. Juny	17:00 Uhr M. Bauer	Pn. Juny
28.01. Letzter So. n. Epiphantias	P. Bemmé	P. Bemmé	Pn. Juny
Februar 2024			
04.02. Sexagesi- mae	P. Bemmé	Pn. Rasmussen	Pn. Juny
11.02. Estomihi	Pn. Rasmussen	P. Bemmé	Pn. Rasmussen
18.02. Invokavit	Pn. Juny	17:00 Uhr P. Bemmé	Pn. Juny
25.02. Reminisze- re	Pn. Rasmussen	Pn. Rasmussen	Pn. Juny

Änderungen vorbehalten. **Aktuelle Infos und Adressen** unter:

www.kirche-heiligenhafen.de/www.st-antoniuss-kirche-neukirchen.de/www.kirche-grossenbrode.de.

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Heiligenhafen 11:00 Uhr	Neukirchen 09:30 Uhr	Großenbrode 10:00 Uhr
März 2024			
03.03. Okuli	P. Bemmé	Pn. Rasmussen	Pn. Juny
Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses standen die März-Gottesdienste noch nicht fest. Bitte beachten Sie die regionale Tagespresse und die Homepages der jeweiligen Gemeinden.			



© S. Ehrich

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr ist Gottesdienst im Kirchsaal der AMEOS-Klinik, Friedrich-Ebert-Straße 100 in Heiligenhafen. Pastorin Luise Müller-Busse heißt Sie herzlich willkommen!

Am ersten Donnerstag im Monat findet in dem Seniorenquartier um 09:30 Uhr und in der Cura um 10:30 Uhr ein Gottesdienst statt.

Die Kirche in Heiligenhafen wird im Sommerhalbjahr regelmäßig geöffnet sein. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und der Homepage der Kirchengemeinde.

Ebenfalls werden Kirchenführungen angeboten. Auch diese Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und der Homepage.

Änderungen vorbehalten. **Aktuelle Infos und Adressen** unter:

www.kirche-heiligenhafen.de/www.st-antoniuss-kirche-neukirchen.de/www.kirche-grossenbrode.de.

Unser Kirchenjahr entdecken, Folge 4 und letzte

Wir schreiten weiter voran im Kirchenjahr. Wir sind mitten in der Trinitatiszeit. Sie reicht vom Dreieinigkeitsfest, erster Sonntag nach Pfingsten bis zum Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag vor dem ersten Advent.

29. September – Michaelistag – Engel stehen den Gläubigen zur Seite

Der Erzengel Michael hat den Drachen bezwungen. Es ist der Tag aller Engel: der Kämpfer, Wächter, Musiker und Beschützer. Letztere haben in der katholischen Kirche ihren eigenen Festtag: am 2. Oktober, Schutzengeltag. Alle Engel sind eins: Erscheinungsweisen und Boten Gottes.

Am Sonntag danach – Erntedankfest – Lob über Gottes große Schöpfung

Kirchen werden mit Erntegaben geschmückt, Weitergabe an Bedürftige.

31. Oktober – Reformationsfest: Dr. Martin Luther und seine 95 Thesen

1517 setzt sich Martin Luther mit der Buß- und Ablasstheologie der Kirche auseinander. Eine These seiner Glaubenssätze: „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben“. Es ist der Bekenntnis- und Geburtstag der evangelischen Kirche. (In der Nacht auf den 1. November wird Halloween gefeiert. Es ist kein kirchlicher Feiertag, aber sicherlich ein gruseliger Spaß für Jung und Alt.)

November: die Uhren sind auf Winterzeit umgestellt, der Trauermonat beginnt. 1./2.11.; Katholiken begehen Allerheiligen und Allerseelen. In den evangelischen Kirchen wird am Toten- und Ewigkeitssonntag der Verstorbenen gedacht und die Auferstehung bezeugt. Aber es gibt auch Freude in diesem letzten Monat des Kirchenjahres:

11. November – St. Martins Mantel und Rabimmel, Rabammel, Rabumm

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Das Teilen steht im Mittelpunkt des Martinstages. Die Legende erzählt, dass Bischof Martin von Tours seinen Mantel geteilt hat, um einem Bettler zu helfen. Kinder gehen „Laterne“ und erhalten Stutenkerle.

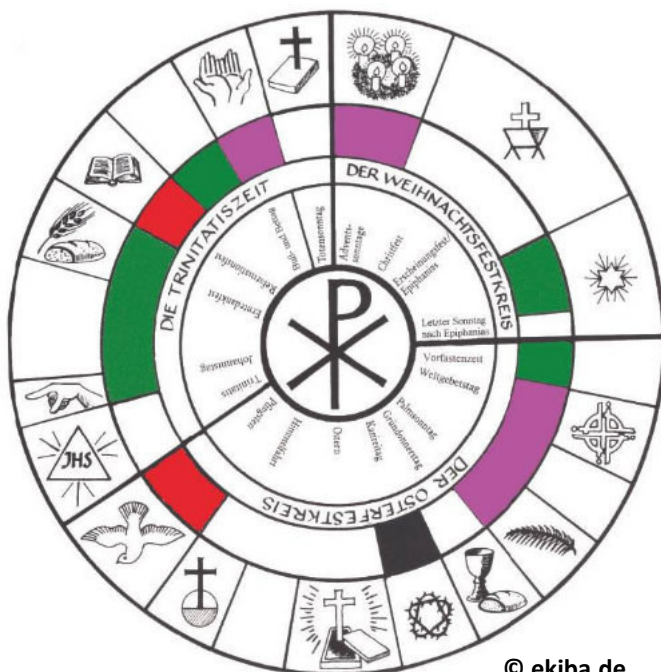
Letzter November-Mittwoch – Buß- und Bettag – Aufruf zu Umkehr/Gebet

Mit dem Totensonntag sind wir am Ende des Kirchenjahres angekommen. Jetzt heißt es warten – aufs Christkind oder drei Ausgaben im Gemeindeheft zurückblättern und noch einmal das Kirchenjahr Revue passieren lassen.

Aber wie ist dieser „Kirchenkalender“ entstanden? Zuerst waren es nur die höchsten Feiertage, nämlich Weihnachten und Ostern. Um sie herum entwickelten sich die Festkreise. Im Laufe der Christentumsgeschichte kamen immer mehr besondere Gedenk- und Feiertage hinzu, so dass es schließlich ein kompletter Jahreszyklus war. Die Grundstruktur unseres Kirchenjahres sind also Sonntage, Ostern und Weihnachten. Sie orientiert sich weiter an der Siebentagewoche, am jüdischen Festkalender und an der Tagesundnachtgleiche. Das Kirchenjahr folgt dem Lebens- und Leidensweg Christi und offenbart in den Feier- und Gedenktagen die Heilsgeschichte.

So, das war mein Feiertagsspaziergang mit Ihnen durch das Kirchenjahr. Ich hoffe, es hat Ihnen genau so viel Freude gemacht beim Lesen wie mir beim Recherchieren und Schreiben.

(Waltraud Schierhold)



© ekiba.de



Foto: Jörg Böthling

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener

Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Jesus House Singers

Wir können nicht nur Gospel! Eine etwas andere Chorprobe...

Vielen von Ihnen ist sicherlich bekannt, dass in unserem Gospelchor Alt und Jung vertreten sind und das ist gut so, denn wir wissen, wie besonders unser Team ist!

Jede/Jeder ist willkommen, kann sich mit einbringen und Ideen werden gemeinsam besprochen und umgesetzt.

So haben wir uns sehr gefreut, als unsere „Youngster“ vorschlugen: Können wir nicht mal einen Karaoke-Abend machen?

Gesagt, getan – wir können!
Der Eselstall wurde technisch präpariert, Gäste wurden eingeladen und alle standen fleißig in der Küche. Alle haben gebacken und gekocht. So entstand ein großartiges, sehr leckeres Buffet!



Wir zogen dicke Wollsocken oder Filzschuhe an, haben es uns gemütlich gemacht und schon ging es los...

Erst noch ein wenig verhalten, dann aber mit vollem Einsatz wurde von Rap über Schlager bis hin zum Rock alles gesungen, was gewünscht wurde und jeder musste und wollte ran.

Es wurde aber nicht nur gegessen und gesungen – wir hatten endlich mal Zeit, uns privat noch besser kennen zu lernen, einfach mal über Gott und die Welt zu quatschen, denn bei den „richtigen“ Chorproben wird natürlich konzentriert gearbeitet – meistens ... na gut ... fast immer...

Die / Der Eine oder Andere schwang sogar das Tanzbein!

Ein herzliches Dankeschön noch mal für die Organisation!

Fazit: Ein rundum gelungener Abend, der Lust auf mehr Gemeinschaft macht, denn Musik verbindet. Wir machen weiter!

Viele unterschiedliche Menschen haben viele Ideen, die wir nach und nach umsetzen möchten.

Vielleicht kommen Sie uns ja mal bei den Konzerten besuchen oder erleben mit uns gemeinsam, wie der „Sünner Claas“ am Nikolausabend fröhlich unter unserer musikalischen Begleitung am Heiligenhafener Fischereihafen anlegt. Wir freuen uns über alle Besucher!

Und wenn sogar der Drummer singt...

Ihre Jesus House Singers aus Neukirchen



Unser Buffet
und Karaokeabend

© Fotos M. Meyer

Besondere Gottesdienste im AMEOS-Kirchenraum

Haben Sie schon einmal mit Seele UND Leib gebetet? Die Besucher der Gottesdienste von Pastorin Luise Müller-Busse tun genau das. Das Vaterunser zum Beispiel wird durch Gesten lebhaftig erlebbar. Die Bibeltexte, manchmal im Urtext schwer zu verstehen, werden „bildhaft erzählt“ und schlängeln sich so „vom Kopf direkt ins Herz“. Unverständliches wird im lebhaften Austausch erklärt.

Neulich konnte das Wort „Heilung“ erlebt werden. Hierbei wurden die Besucher mit Öl auf Stirn und Hände gesalbt und mit einem Heil-bringenden Segen in den Alltag verabschiedet. Wirklich berührend!

Wir feiern viele besondere Gottesdienste, maximal 45 Minuten lang. Lassen auch Sie sich einmal inspirieren von dieser bewegten/bewegenden Atmosphäre. Pastorin Müller-Busse und das Ehrenamtsteam heißen Sie herzlich willkommen. Wann?

Gottesdienst, sonntags 9:00 Uhr; Glaubensgespräch donnerstags 10:00 Uhr.



Erntedank Gottesdienst



Glaubensgespräch



© Fotos W. Schierhold
und Pn. Müller-Busse

Aktion Friedensgebet

Peace prayer campaign

Von Gemeindemitgliedern gestaltet und durchgeführt.

Hosted and carried out by community members.



„Denn wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.“

„For the mouth speaks what the heart is full of.“

Matthäus 12, 34 / Matthew 12, 34

Wechselnde Themenschwerpunkte und wechselnde musikalische
Begleitung aus Großenbrode, Heiligenhafen und Neukirchen.

Changing thematic focuses and changing musical accompaniment
from Großenbrode, Heiligenhafen and Neukirchen.

Jeden 1. Dienstag im Monat

18.00 Uhr, St. Antonius-Kirche Neukirchen

05.12.2023 · 02.01.2024 · 06.02.2024 · 05.03.2024

Every 1st Tuesday of the month, 18:00 h dates above · subject to change

Jeden 3. Samstag im Monat Friedenskaffee

15.00 Uhr, Alte Schule Neukirchen

16.12.2023 · 20.01.2024 · 17.02.2024 · 16.03.2024

Every 3rd Saturday of the month, 15:00 h dates above · subject to change

Bitte beachten Sie die geltenden Coronaregeln, sowie die Pressemitteilungen.

Please note the applicable Corona rules and the press releases.

Mitmach-Angebote

Heiligenhafen

Chor

Mittwoch

19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag

19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Kinderchor

Dienstag

17:00 Uhr - 17:45 Uhr

Posaunenchor

Montag

19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Seniorenkaffee

Mittwoch

15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Konfirmand:innen

Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr

Gemeindepfadfinder

Mittwoch

Turmfalken (1.Klasse)

16:00-17:30

Donnerstag

Wölflinge (4. - 7. Klasse)

16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Wölfe (ab 8. Klasse)

17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Freitag

Rotmilane (2. - 3. Klasse)

16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Neukirchen

Eselkids mit Kindergottesdienst

Freitag

15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Vorkonfirmand:innen

Dienstag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Konfirmand:innen

Dienstag

17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Gesprächskreis für Lebensfragen

1. Dienstag im Monat

19:00 Uhr

Seniorenkreis

1. Mittwoch im Monat

15:00 Uhr - 17:00Uhr

Tansaniakreis - Nach Verabredung

Gospelchor „Jesus House Singers“

Donnerstag

19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Friedensgebet

1. Dienstag im Monat

18:00 Uhr

Friedenskaffee

3. Samstag im Monat

15:00 Uhr

So erreichen Sie uns

Ev. Luth. Kirchengemeinde Heiligenhafen

Thulboden 13, 23774 Heiligenhafen

www.kirche-heiligenhafen.de

E-Mail: kirche-heiligenhafen@kk-oh.de

Pastor:

Stefan Bemmé

Mobil 0151 585 353 09

E-Mail stefan.bemme@kk-oh.de

Kirchenbüro:

Öffnungszeiten:

Maike Wohnrade

Andrea Henkel

MO, DI, DO, FR 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon 04362 502 79 33

Fax 04362 502 79 34

E-Mail kirche-heiligenhafen@kk-oh.de

Kirchenmusik:

Tim Weigardt

Telefon 04362 322 30 93

E-Mail tim.weigardt@kk-oh.de

Küster:

Markus Bauer

Telefon 04362 508 69 69

E-Mail markus.bauer@kk-oh.de

Leitung Pfadfinder/Jugendarbeit:

Diakonin Antje Langbehn

Telefon 04362 500 57 10

E-Mail christophorus-heiligenhafen@mail.de

Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Antonius Neukirchen

An der Kirche 18, 23779 Neukirchen

www.st-antonius-kirche-neukirchen.de

E-Mail: kirchenbuero.antonius@kk-oh.de

Pastorin:

Kirsten Rasmussen

Mobil 0170 560 95 97

E-Mail kirsten.rasmussen@kk-oh.de

Kirchenbüro:

Maike Wohnrade

Öffnungszeiten: MI u. DO 08:00 - 12:00 Uhr

Telefon 04365 326

oder 04362 502 79 33

Fax 04365 909 862

Küster und Friedhofswart:

Wolfgang Thomas

Telefon 0172 516 55 72

E-Mail wolfgang.thomas@kk-oh.de

Organistin:

Polina Abu Saymeh

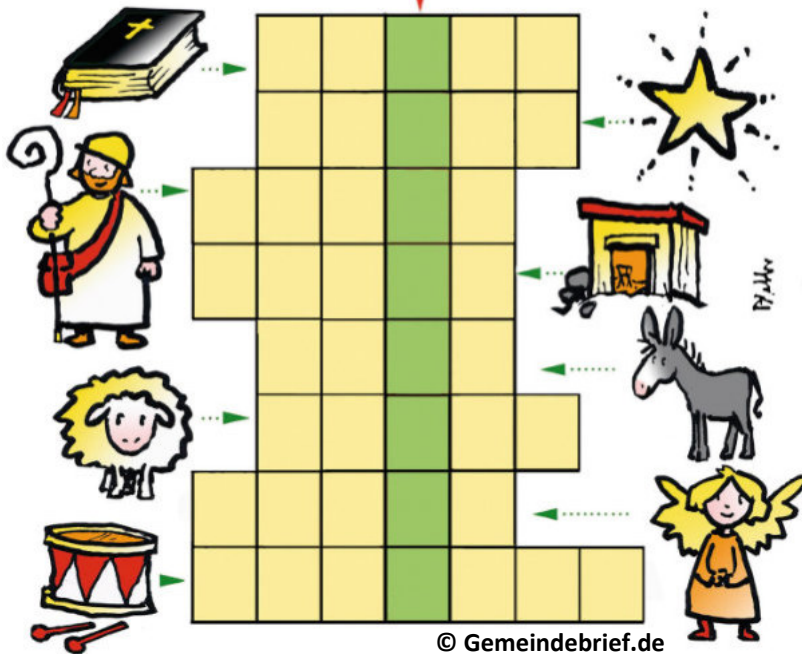
Telefon 0157 380 066 72

Homepage / Social Media:

Eckhard Kretschmer

Telefon 0172 661 666

Weihnachts- Rätsel Lösung



© Gemeindebrief.de

IMPRESSUM

Herausgeber Heiligenhafen: Kirchengemeinderat der Ev. Luth. Kirchengemeinde, V.i.S.d.P.: Jochen Gawehns

Herausgeber Neukirchen: Kirchengemeinderat der Ev. Luth. Kirchengemeinde, V.i.S.d.P.: Hermann Riedesel FzE

Redaktion: Sarah Ehrich, Antje Langbehn, Jan-Birger Rößler, Timm Rollauer, Waltraud Schierhold, Tim Weigardt, Brigitte Wintzen

Druck: EGGERS Druckerei, Heiligenhafen, Auflage: 2700

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. Februar 2024. Sie möchten etwas veröffentlichen? Dann kontaktieren Sie uns vor dem Redaktionsschluss. Wir behalten uns redaktionelle Änderungen vor.

Bankverbindung für Spenden (Spendenbescheinigungen ab 200 € erhältlich, dazu bitte Name und Adresse angeben):

Heiligenhafen: Volksbank Ostholstein Nord eG, IBAN: DE07 2139 0008 0080 0068 23, BIC: GENODEF1NSH

Neukirchen: Volksbank Ostholstein Nord eG, IBAN: DE44 2139 0008 0120 0068 23, BIC: GENODEF1NSH

Bitte geben Sie den gewünschten Verwendungszweck an.

Sie benötigen weitere "Wagrien-Boten"? Hier liegen sie in Heiligenhafen aus: Schaukasten Hafenstraße, Diakoniestation, Kirchenbüro, Kurverwaltung, Buchhandlung Ton & Text, Stadtbücherei, Volksbank, Sparkasse, BFT-Tankstelle, AVIA-Tankstelle, Bäckerei Puck, Kaufhaus Stolz, Fa. Rohde, Elektro Westphal, Famila Warenhaus, Heiligenhafener Post, CURA, Seniorenquartier

In Großenbrode: Seniorenresidenz Am Kai, Seniorenresidenz Am Sund